

Sitzungsniederschrift

der 11. öffentlichen Sitzung des Kreissenorenbeirates

Sitzungstermin: 26.06.19

Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr

Sitzungsende: 13.00 Uhr

Sitzungsort: Kreishaus Rendsburg

Vorsitzende: Jutta Kock

Schriftführerin: Renate Gorny

Stimmberechtigte Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Altenholz	Wolf- Dieter Lübke	a	Rolf Schmidt	e
Bordesholm	Volker Barkmann	a	Robert Niebuhr	a
Büdelsdorf	Uwe Giermann	a	Peter Stange	e
Damp	N.N.		N.N.	
Eckernförde	Renate Gorny	a	Werner Huß	e
Flintbek	Wera Jaensch	a	Hans-Reinhard Pürwitz	a
Gettorf	Manfred Schröter	a	Gerd Finke	a
Kronshagen	Uwe Hartwig	a	Beate Brandt	e
Molfsee	Herr Ender	a	Christa v.Schalburg	e
Neuwittenbek	Manfred Hartmann	a	Dorothea Woile	a
Nortorf	Jutta Kock	a	Marianne Kriese	e
Osdorf	Horst Trube	a	Rudolf Abel	e
Owschlag	Horst Wobig	e	Klaus Baumann	e
Rendsburg	Hans Müller	a	Gerd Rose	e
Schacht Audorf	Wolfgang Brauer	a	Günther Perdelwitz	e

Sehestedt	Reimer Mehrens	a	Monika Utermöhlen	a
Westerrönhof	Peter Ohlsen	a	Reiner Seel	e

Gäste: Peter Warschitzka (Homepage)

Top 1: Eröffnung , Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 4b -Umgang mit Anträgen- ergänzt
Einstimmig genehmigt

Top 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift v.22.05.19

einstimmig genehmigt.

TOP 4a: Antrag an das Altenparlament „Dolmetscher für gesetzliche Betreuer“

Der Antrag, der über den LSR an das AP gestellt werden soll, ist den Sitzungsteilnehmern vorab per Mail zugegangen.

Die Vorsitzende berichtet über ihr Gespräch mit Frau Devich .Henningsen zu diesem Thema: Richter und anderen gesetzlichen Vertretern stehen für die Verhandlungen Dolmetscher zur Verfügung, den hauptamtlichen gesetzlichen Betreuern jedoch nicht, sodass diese beim Erstgespräch mit den zu betreuenden Personen auf sich gestellt sind. Für einen Dolmetscher müssen die Betreuer auf eigene Kosten selber sorgen.

Es geht im Antrag vorrangig um geflüchtete Menschen die auf Grund von Behinderung und psychischen Störungen unter Betreuung gestellt werden.

Es wird beantragt dem vorliegenden Antrag zuzustimmen

Einstimmig zugestimmt

TOP 4b: Umgang mit Anträgen

Herr Ender erläutert den Antrag, der von der AG des SBR Molfsee an den KRSBR in der Angelegenheit gefährliche Fahrradwege gestellt wurde.

Auch die Verwaltung bzw. die Bürgermeisterin hätten auf ihre Schreiben zu diesem Thema keine Antwort vom Kreis erhalten.

In verschiedenen Wortbeiträgen wird deutlich gemacht, dass es zu den Pflichten eines/einer hauptamtlichen Bürgermeister/in gehört sich hierzu mit dem Kreis auseinander zu setzen. Wenn keine Resonanz kommt kann auch die Kommunale Aufsichtsbehörde eingeschaltet werden.

Herr Müller berichtet, dass der Kreis bereits aktiv sei, da es sich um eine Problemstellung handelt die viele Gemeinden betrifft. Das sei bereits in der Sitzung Bauausschuss am 10.04. auf der Tagesordnung gewesen.

Das Gremium sieht es als erforderlich an, zu diesem Thema einen eigenen Antrag u auf den Weg zu bringen..

Herr Hartmann übernimmt die Formulierung eines entsprechenden Antrages an den

zuständigen Kreisausschuss für den KRSBR.

TOP 5: Berichte der Vorstandsmitglieder

Frau Kock hat, neben dem Termin mit Frau Devich-Henningsen an der Kuratoriumssitzung der Pflegestützpunkte in Hohenwestedt teilgenommen.

Das Protokoll wurde verschickt.

Herr Hartwig berichtet, dass er und Herr Finke einen Termin in Schwedeneck wahrgenommen haben. Die Gemeinde denkt über die Bildung eines SBR nach.

Das Schreiben des KRSBR zu dem Thema Werbung für den Helferinnenkreis ist von Herrn Radant nicht im Sinne der Anfrage beantwortet worden.

Er teilt mit, dass weder ihm, noch der Koordinierungsstelle des Pflegestützpunktes eine derartige Anfrage vorliegt. Die Leiterin des HK hat sich bereits beim Pflegestützpunkt vorgestellt, was auf eine mögliche Absicht zur Zusammenarbeit schließen lässt.

Der KRSBR sieht den Helferinnenkreis kritisch, da dieser für seine Tätigkeit Geld verlangt und den Helferinnen einen Stundenlohn zahlt.

Das ist mit einem Ehrenamtsengagement nicht zu vereinbaren.

Herr Hartwig wird dieses Thema weiter verfolgen.

Top 6: Bericht des Kassenwarts

Der Kassenbericht liegt vor. Die Kasse ist ausgeglichen.

Top 7: Berichte aus den Ausschüssen

Frau Gorny berichtet über die Sitzung des Sozialausschuss am 13.06. in dem u.a. ein Antrag des Kreisjugendtages zur Verteilung der zur Verfügung gestellten Mittel vorgestellt und beraten wurde.

Die Vorsitzende des Beirates für Menschen m. Behinderung aus Eckernförde hat für Unterstützung ihres Anliegens zur Schaffung von mehr sozial geförderten Wohnraum für diesen Personenkreis geworben.

Vertreter der Schuldnerberatungen informierten über die Probleme in ihrem Aufgabenbereich.

Der Entwurf des Landesrahmenvertrages nach § 131 SGB 9, an dem die Interessenvertretungen der Menschen m. Behinderung mitgewirkt haben, wurde vorgestellt.

Herr Hartwig hat an den Sitzungen des Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Bildung sowie der AG Aktionsplan UN Konvention teilgenommen.

Im September sollen 4 Workshops stattfinden, einer davon mit den Trägern.

Herr Hartmann informiert über die Teilnahme an der Sitzung des Regional u. Entwicklungsausschuss am 11.06.

Es wurden die Beschlüsse des Jugendkreistages zum ÖPNV behandelt bzw. zur Kts. genommen. Aktionen in Sachen Schülerbeförderung haben deutlich gemacht, dass Schüler teilweise 1Std vor und nach dem Unterricht warten müssen. Das Wohnraumkonzept des Kreises wurde sehr unterschiedlich diskutiert.

TO 8: Bericht des AK „Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum etc.“

In der Sitzung am 19.06. in Osdorf wurde beschlossen, dass jeweils ein AK Mitglied einen Antrag zu den relevanten, herausgearbeiteten Themen formulieren wird.

In der Sitzung am 23.07. wird dann abschließend beraten ob die Entwürfe zu einem Antrag zusammen geführt werden können oder nicht.

Da der AK davon ausgeht, dass sich auch nach der einer Antragstellung die Thematik nicht erledigt hat, soll der, aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedene Herr Wobig, ersetzt werden.

Herr Giermann möchte diese Aufgabe übernehmen.
Einstimmig zugestimmt

TO9: Erfahrungsaustausch

Altenholz: Die Satzungsänderung zur Nachwahl von SBR Mitgliedern ist positiv aufgenommen worden. In einem ausgeschriebenen Neubaugebiet in AH fehlt der B-Plan obwohl der Investor bereits alle Grundstücke vergeben hat.

Bordesholm: die Veranstaltung Umgang mit dem Rollator war gut besucht.
Vor Beginn der Sommerpause ist ein Grillfest geplant.

Büdelndorf: Zwei Mitglieder des SBR haben an einer Veranstaltung im Kreishaus in Sachen Vorsorgevollmacht teilgenommen.

Damp : N.n

Eckernförde: der SBR ist an der Erstellung der Vergaberichtlinien für Grundstücke eines Neubaugebietes auf dem vorwiegend Einfamilienhäuser entstehen, beteiligt worden. Familien mit Kindern werden vorrangig berücksichtigt.

Flintbek ein Antrag des SBR zur Tagespflege ist positiv aufgenommen worden. Ein weiteres Problemfeld ist die Numerierung der örtlichen Bänke.

Gettorf : Gettorf hat einen neuen SBR gewählt .Es konnten 10 Personen gewählt werden. Herr Schröter und Herr Finke haben die meisten Stimmen erhalten.

Die konstituierende Sitzung findet am 04.07. statt

Das Sommerfest des LSR in Heide konnte wegen starken Regens nicht stattfinden.

Kronshagen: der SBR Vorsitzende konnte nicht an dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung zum Vergabeverfahren teilnehmen. Es wurde eine Eingabe in Sachen Briefkästen formuliert. Kronshagen wird vermutlich in absehbarer Zeit eine Sprechstunde der Schuldnerberatung bekommen.

Molfsee: möchten den SBR anders ausrichten als bisher. Weniger Unterhaltung, mehr aktuelle Problemstellungen. Aktuell soll die Bereitschaft zu dieser Richtungsänderung abgefragt werden.

Neuwittenbek: ist weiterhin mit den Folgen des Abbaus der alten Levensauer Hochbrücke befasst. Es wurde ein Antrag zur Buslinie 4810 gestellt und die Presse eingeschaltet. Das hat zur Verärgerung der WSA geführt. Z.Zt. wird die Internetseite des SBR aktualisiert

Nortorf: Frau Kock hat ihren aus gesundheitlichen Gründen geplanten Rücktritt vom Vorsitz aufgeschoben. Sie wird aber bis zum Ende der Wahlperiode im Seniorenrat Nortorf bleiben. Die Diakonie will im Anschluss an das Seniorenheim Seniorenwohnungen bauen. Aus den ehemals 5 geplanten Häusern sind nun 2 geworden.

Dafür müssen 41 Bäume ersetzt werden. Die Ausgleichsfläche befindet sich in Neu-Münster und Owschlag.!

Die Bänke in der Stadt sollen nummeriert und beschildert werden. Es gab ein Angebot via Facebook über eine Spende in Höhe von 100€. Die Parteien diskutieren das Thema heftig. .

Osdorf: keine aktuellen Neuigkeiten

Owschlag: nicht anwesend

Rendsburg: die Vertreter des SBR waren in Rathenow und haben an der Eröffnung des Seniorenhauses Nord-Ostsee-Kanal teilgenommen.

Schacht-Audorf: die Leiterin der Tagespflegestätte hat sich vorgestellt und bekannt gegeben, dass noch Plätze zur Verfügung stehen. Eine Veranstaltung in Sachen Bestattungen ist durchgeführt worden.

Sehstedt: am Bouleturnier zu Pfingsten haben zwei Seniorenmannschaften teilgenommen. Der Arzt des Ortes hört auf. Es wurde ein SF zum Thema Ernährung im Alter angeboten.

Westerrönfeld: haben Sommerpause.. Ein Antrag zur Pflasterung der Friedhofswege wurde gestellt.

TO10: Termine

Die nächste Sitzung des KRSBR findet am **21.08.** in Gettorf statt.

Herr Finke informiert über den Auftrittstermin der „Pfeffermühle“ am **16.08.** in Gettorf . SBRe, die über ihn Karten bestellen, erhalten einen Preisnachlass.

TO11: Anfragen, Anregungen, Mitteilung

Herr Hartmann informiert über den freien Zugang zum WLAN Netz des Kreishauses. Es müssen nur einmal die AGB akzeptiert werden

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen anwesenden Teilnehmern für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung.

gez. Jutta Kock

gez. Renate Gorny